

Politische Unruhen in der Schweiz

In der Schweiz ist es im Gegensatz zu Kamerun möglich friedlich zu demonstrieren. Angeblich lebt der Präsident im Hotel Intercontinental in Genf. Offiziell wird dies verneint, denn es wäre schlecht tolerierbar, wenn ein Staatschef sich meistens im Ausland aufhält.

250 Kameruner wagten eine Demonstration, diese wurde bei den Behörden und angemeldet und Polizeikräfte aufgeboten. Es heisst auch, dass der private Sicherheitsdienst den Präsidenten schützen sollte. Wie denn auch immer sei, die Demo wurde gestoppt, die Schönen und Reichen im Intercontinental von der Wut der Kameruner verschont werden.

Kamerun ist gelähmt, der Präsident tritt nicht, die Opposition führt den Kampf in der Schweiz. Persönlich bin ich der Meinung, dass Kamerun eine Wende braucht, wo die Menschen neue Perspektiven sehen.

Wir veröffentlichen hier exemplarisch zwei Artikel, die ich in der Schweiz gelesen habe. Es hat zwei Demos innerhalb von einer Woche gegeben, der Artikel der NZZ beleuchtet die erste Demonstration, die Aargauer Zeit schreibt über die folgende Demo.

Artikel in der NZZ über die Demo

Artikel in der Aargauer Zeitung über die Unruhen